
Produktname: FoxE1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11084**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	34kDa

Antigen-Informationen

Genname	FOXE1 FOXE1; FKHL15; FOXE2; TITF2; TTF2; Forkhead box protein E1; Forkhead box protein E2;
Alternative Namen	Forkhead-related protein FKHL15; HFKH4; HNF-3/fork head-like protein 5; HFKL5; Thyroid transcription factor 2; TTF-2
Gen-ID	2304.0
SwissProt ID	O00358
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TTF2, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

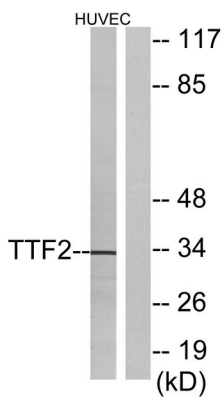
Hintergrund

Dieses intronlose Gen gehört zur Familie der Forkhead-Transkriptionsfaktoren, die sich durch eine charakteristische Forkhead-Domäne auszeichnen. Es fungiert als Schilddrüsen-Transkriptionsfaktor und spielt wahrscheinlich eine entscheidende Rolle in der Schilddrüsenmorphogenese. Mutationen in diesem Gen sind mit kongenitaler Hypothyreose und Gaumenspalte mit Schilddrüsendysgenese assoziiert. Die Genlokalisierung deutet darauf hin, dass es auch ein Kandidatengen für Plattenepithelkarzinome und hereditäre sensorische Neuropathie Typ I sein könnte. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im FOXE1-Gen sind die Ursache des Bamforth-Lazarus-Syndroms [MIM:241850]. Diese Erkrankung ist mit Schilddrüsenagenese, Gaumenspalte und Choanalatresie assoziiert. Funktion: Wahrscheinlicher Transkriptionsfaktor. Könnte an der Organogenese der Schilddrüse beteiligt sein. Polymorphismus: Es ist eine Alaninsequenz mit 12 bis 19 variierenden Aminosäuren vorhanden. Dieser Polymorphismus kann als Marker verwendet werden, um die Rolle von FOXE1 bei anderen Fällen von Schilddrüsendysgenese, insbesondere bei familiären Fällen, zu untersuchen. PTM: Phosphoryliert. Sequenzhinweis: Mehrere Konflikte. Ähnlichkeit: Enthält eine Forkhead-DNA-Bindungsdomäne. Gewebespezifität: Nachgewiesen im Gehirn, der Plazenta, der Lunge, der Leber, der Skelettmuskulatur, der Niere, der Bauchspeicheldrüse, dem Herzen, dem Dickdarm, dem Dünndarm, den Hoden und dem Thymus von Erwachsenen. Die Expression war im Herzen und in der Bauchspeicheldrüse am stärksten.

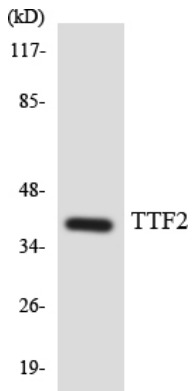
Forschungsbereich

-

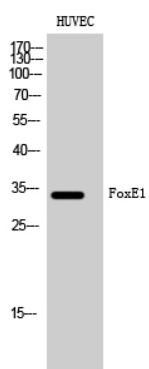
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des TTF2-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des TTF2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HUVEC-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers FoxE1.